



Sammlung Theaterzettel

Der Verschwender

Gaulé, Theodor

04.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 4. Juni 1904.

57. Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Zum Besten der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Der Verschwender.

Original-Bauermärchen in 3 Abteilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreutzer.
Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hocht.

Personen:

1. Abteilung.

Fee Chéristane	Riza Bajor.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Joachim Kromer.
Zulius v. Flottwell, reicher Edelmann	Georg Köhler.
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Tietzsch.
Valentin, sein Bedienter	Emil Hocht.
Rosa, Kammermädchen	Ida Kattner.
Chevalier Dumont	Alexander Köfert.
Herr von Pralling	Alfred Möller.
Herr von Helm	Karl Loberg.
Herr von Walter	Gustav Kallenberger.
Gründling	Hermann Jacobi.
Sofel	Hans Ausfelder.
Johann	Eduard Zachtmann.
Fritz	Hugo Schödl.

Freunde Flottwells, Diener, Jäger, Genien.

2. Abteilung. (Spielt um 3 Jahre später.)

Zulius von Flottwell	Georg Köhler.
Chevalier Dumont	Alexander Köfert.
Herr von Helm	Karl Loberg.
Herr von Walter	Gustav Kallenberger.
Präsident von Klugheim	Karl Ernst.
Amalie, seine Tochter	Helene Bürger.
Baron von Flitterstein	Philipp Weger.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Paul Tietzsch.

Valentin, Bedienter Flottwell's	Emil Hocht.
Rosa, Kammermädchen	Ida Kattner.
Ein Bettler	Joachim Kromer.
Ein Juwelier	Bruno Hilbrandt.
Betty, Dienstmädchen	Adelheid Fischer.
Kellermeister	Mathias Voigt.
Ein altes Weib	Hanna v. Rothenberg.
Mag	Adolf Peters.
Thomas	Georg Harber.
Fritz, Bedienter	Hugo Schödl.

Gäste bei Flottwell.

3. Abteilung. (Spielt um 20 Jahre später.)

Fee Chéristane	Riza Bajor.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Joachim Kromer.
Zulius von Flottwell	Georg Köhler.
Herr von Wolf	Paul Tietzsch.
Gärtner des Herrn von Wolf	Richard Eichrodt.
Valentin Holzworm, Tischlermeister	Emil Hocht.
Rosa, seine Frau	Ida Kattner.
Liese	Ida Baro.
Michel	Paula Hofmeister.
Hansel	Kl. Baro III.
Hiesel	Rosa Koch.
Pepi	Kl. Baro IV.

Bediente, Feen und Genien.

Einlagen in der 2. Abteilung:

1. Bergfahrt von Hutter, gesungen von Friedrich Carlen.
 2. Elfenlegende, Solo für Harfe von Ch. Oberthür, vorgetragen von Johannes Stegmann.
 3. Geheimnis von Hermann Götz
 4. Keine Sorg' um den Weg von F. Raff
 5. Réverie, getanz von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.
- gesungen von Margarethe Brandes.

Der Flügel der Hospianofortefabrik Julius Henrich-Leipzig wurde vom Lager der Firma Just Schiele entnommen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 1/4 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Ella Eckelmann, Lucie Lissl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz		Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Barterreloge	" 2.— " "	Barterre	" 1.— " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Die Tagesklassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73). Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10¹² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwyingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 5. Juni 1904.

Im Hoftheater.
49. Vorstellung im Abonnement D.

LOHENGRIN.

Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Die Dame von Maxim.

Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau, überfetzt und bearbeitet von Bruno Jacobson.

Anfang 1/2 8 Uhr.